

2000

2001

2002

2003

2004

2005

2006

2007

2008

2009

2010

2011

2012

2013

2014

2015

2016

2017

Geschäftsbericht **2018**

2019

2020

## Wichtige Unternehmenskennzahlen im Überblick

		Geschäftsjahr 2018	Vorjahr 2017
Umsatzerlöse	TEUR	<b>6.577,6</b>	<b>6.028,8</b>
Jahresüberschuss	TEUR	<b>66,0</b>	<b>41,4</b>
EBIT (Ergebnis vor Zinsen und Steuern)	TEUR	<b>96,5</b>	<b>70,7</b>
EBITDA (Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen)	TEUR	<b>201,9</b>	<b>159,7</b>
Cash-Flow aus lfd. Geschäftstätigkeit	TEUR	<b>39,0</b>	<b>98,7</b>
Bilanzsumme	TEUR	<b>1.288,2</b>	<b>1.199,6</b>
Eigenkapital	TEUR	<b>772,2</b>	<b>706,2</b>
Eigenkapitalquote	%	<b>59,9</b>	<b>58,9</b>
Durchschnittlich beschäftigte Arbeitnehmer		<b>180</b>	<b>180</b>
Gezeichnetes Kapital	TEUR	<b>600,0</b>	<b>600,0</b>
Anzahl Aktien		<b>600.000</b>	<b>600.000</b>
Ergebnis je Aktie	EUR	<b>0,11</b>	<b>0,0690</b>

---

# Inhaltsverzeichnis

---

Brief an die Aktionäre	4
------------------------	---

---

Lagebericht des Vorstandes	7
----------------------------	---

---

1. Geschäfts- und Rahmenbedingungen	7
2. Geschäftliche Entwicklung	10
3. Risikobericht	12
4. Aktien	15
5. Ausblick	16

---

Erklärung zum Aufsichtsrat	18
----------------------------	----

---

Jahresabschluss	
Bilanz	20
Gewinn und Verlustrechnung	22

---

Anhang	
A. Allgemeine Angaben	24
B. Erläuterungen zu den einzelnen Posten der Bilanz	29
C. Sonstige Angaben	31
D. Ergänzende Angaben	32
E. Ergebnisverwendung	33
F. Forderungsspiegel	34
G. Rücklagenspiegel	35
H. Rückstellungsspiegel	36
I. Verbindlichkeitspiegel	37
J. Haftungsverhältnisse	37
K. Vermögens- und Kapitalstruktur	38
Anlagenspiegel	40
Vollständigkeitserklärung	41
Impressum	42

## Brief an die Aktionäre

### **Sehr geehrte Aktionärinnen, sehr geehrte Aktionäre,**

2018 war für United Limousines erneut ein erfolgreiches Jahr. Nachdem unerwartet schwachen 1. Quartal nahm das Geschäft deutlich an Fahrt auf. Zur Jahresmitte lagen wir auf Vorjahresniveau und hatten Ihnen einen Umsatzzuwachs von +5 Prozent versprochen. Dass es am Ende 9,1 Prozent geworden sind, freut uns natürlich sehr. Wir haben unsere Bilanz weiter gestärkt und eine Grundlage geschaffen, kontrolliert zu wachsen. Noch sind wir nicht dort angekommen wo wir hinwollen, aber die Richtung stimmt. Mit 6.577,6 TSD Euro erzielte das Unternehmen den höchsten Umsatz seit seines Bestehens. Gleichzeitig stieg das Betriebsergebnis vor Steuern und Zinsen (EBIT) auf 96,5 TSD Euro. Das erzielte Umsatzwachstum resultiert in diesem Jahr insbesondere aus dem zuletzt schwächelnden Eventgeschäft, welches insbesondere in der zweiten Jahreshälfte deutlich anzog. In der Liste der Bestandskunden mit dem größten Wachstum finden sich daher auch 3 Eventagenturen unter den Besten 5. Damit verzeichnen wir bei unsere Kunden aus Deutschland ein Umsatzplus von 17 Prozent, während wir aus den USA einen Umsatzrückgang von -13 Prozent feststellen mussten. Erfreulicherweise konnten wir unsere Kundenbasis in den USA um mehr als 20 Prozent erweitern und den Rückgang damit etwas abmildern. Bei der Betrachtung der Zahlen muss man allerdings den Umstand berücksichtigen, dass insbesondere die Eventagenturen, als in Deutschland ansässige Kunden, von Unternehmen aus dem Ausland und damit auch von amerikanischen Kunden beauftragt werden. Alle anderen Länder zeigten sich stabil ohne nennenswerte Ausreißer.

Als globaler Anbieter interessiert uns natürlich auch, wo unsere Leistungen nachgefragt werden. Ganz besonders profitierten in diesem Jahr die Station Rhein-Main, gefolgt von Berlin und München, während wir im Segment Fahrdienst (Rhein-Main) einen leichten Rückgang zu verzeichnen hatten, konnte die Station insgesamt mehr als 230 TSD Euro Umsatzwachstum aus dem Limousinenservice verzeichnen. Im Ausland, insbesondere in den USA (+42,5 %), stieg die Nachfrage ebenfalls deutliche an. In Moskau sind unsere Umsätze nun wieder fünfstellig.

Auch in 2018 zeigten sich die Rahmenbedingungen im geschäftlichen Umfeld günstig. Eine weitere Zunahme im Reiseverkehr und eine Zunahme an Events waren die Motoren für unseren diesjährigen Erfolg. Durch gestiegenen Umsätze konnten wir die Auslastung unserer Fahrzeuge weiter verbessern, auf Grund der starken Nachfrage im Rahmen von Events, erhöhten sich aber auch unsere Kosten im Rahmen des Zukaufs von Leistungen und Material. Um der gestiegenen Nachfrage zu bedienen, ha-

ben wir zusätzliche Fahrzeuge geleast, Mitarbeiter und Aushilfen entsprechend mehr auslasten können, was sich in höheren Lohn- und Lohnnebenkosten zeigt. Ungünstig machen sich die höheren Kraftstoffpreise um mehr als 10 % bemerkbar, die zusätzlich mit einem höheren Bedarf einhergehen. Die Preise stiegen im Durchschnitt um über 10 % und führen auch in diesem Bereich zu überproportionalen Mehrkosten (+30,5 %).

Unsere Erfolge sind natürlich auch dem Wirtschaftlichen Umfeld geschuldet. Etwas Sorge bereitet die Konjunkturertrübung in Deutschland die mit 0,8 Punkten unerwartet und überraschend stark eingebrochen ist. Hier machen sich die Auswirkungen des Dieselskandals und die Verzögerungen bei der Emissionszertifizierung neuer Fahrzeuge bemerkbar. Infolge des sehr angespannten Arbeitsmarktes kamen zusätzlich hohe Tarifabschlüsse zustande, die die Wirtschaft weiter belasten. Das Weltwirtschaftswachstum zeigte sich hingegen mit 3,8 stabil auf Vorjahresniveau. Insbesondere die US-Wirtschaft entwickelt sich weiter hervorragend und verbesserte sich nochmals gegenüber dem Vorjahr um 0,7 Prozentpunkte auf 2,9 Prozent. Das Wachstum der britischen Wirtschaft hat sich in 2017 nun bereits das 4 Jahr hintereinander weiter verlangsamt und beträgt 1,4 Prozent.

#### Die weitere Entwicklung

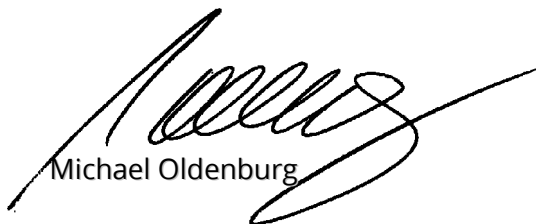
Wir gehen derzeit weiter von einem soliden Wirtschaftswachstum aus, allerdings erwarten wir, dass sich das Weltwirtschaftswachstum mittelfristig verlangsamt. Dies folgt hauptsächlich aus einem nachlassenden Wachstum in den Vereinigten Staaten und langsamerem Wachstum in China und Europa. Bisher zeigt sich die Wirtschaft trotz der politischen Entwicklungen sehr robust. Noch immer ist unklar, wann Großbritannien die EU verlassen wird und vor Allem ob es eine einvernehmliche Lösung oder am Ende einen harten Brexit geben wird. Die Unsicherheiten auf Grund der Handelsstreitigkeiten werden die Konjunktur vieler Industrienationen belasten. Hinzu kommen die zunehmenden Auswirkungen des Klimawandels, sowohl die Zunahme heftiger Wetterereignisse, aber auch damit verbundene Sorgen der Bevölkerung.

Bis Mitte des Jahres waren wir sehr zuversichtlich, dass auch 2019 ein sehr gutes Jahr für United Limousines wird. Das Geschäft hat sich bis zum Ende der ersten Jahreshälfte weiter sehr gut entwickelt. Leider hat uns unser Hauptkunde im Bereich Fahrdienst zur Jahresmitte das Reisebudget seiner Mitarbeiter komplett gestrichen. Diese Nachricht traf uns völlig ohne Vorwarnung und führt zu deutlichen Umsatzeinbußen. Den weiteren Jahresverlauf betrachten wir mit Sorge. Die Auswirkungen auf das Reiseverhalten der Fahrdienstnutzer lässt sich erst ab September abschätzen, da über die Som-

merferien generell keine nennenswerten Umsätze zu erwarten sind. Unser Geschäft ist geprägt von hohen Fixkosten. Nachdem wir über die Entscheidung informiert wurden, haben wir sofort begonnen die notwendigen Maßnahmen zu ergreifen um mögliche Überkapazitäten abzubauen. Allerdings sind wir über Leasingverträge an unsere Fahrzeuge gebunden, können die Zahl der Fahrzeuge daher nur schleppend anpassen. Dazu kommt, dass die Reisebegrenzung zeitlich begrenzt ist und vor Ende September eine realistische Einschätzung über die Höhe der Auswirkungen nicht möglich ist. Ab Januar sollte sich das Reisebedarf normalisieren. Auch wenn wir in diesem Jahr kein gutes Ergebnis einfahren werden, so ist davon auszugehen, dass sich das Aufkommen in 2020 wieder normalisiert. Aus Erfahrung können wir sagen, dass solche Einschränkungen zumeist dazu führen, dass sich die Auftragslage nicht nur erholt, sondern sogar verstärkt, weil viele Reisen nicht storniert, sondern lediglich aufgeschoben werden. Allerdings zeichnet sich deutlich ab, dass das Jahresergebnis nachhaltig verhägelt ist. In der Zwischenzeit haben wir die notwendigen Anpassungen vorgenommen um in 2020 wieder ordentliche Ergebnisse präsentieren zu können.

Ich würde mich freuen, wenn Sie uns auch weiterhin als Aktionär auf diesem Weg begleiten.

*Mit freundlichen Grüßen*



Michael Oldenburg

# Lagebericht des Vorstands

## 1. Geschäfts- und Rahmenbedingungen

### 1.1. Entwicklung des wirtschaftlichen Umfeldes

Das Weltwirtschaftswachstum entwickelte sich weiter positiv und stieg erneut um 3,8%. Solides Wachstum der Weltwirtschaft, wobei in den Industrieländern der Höchststand der Konjunktur erreicht wurde, während die Lage an den Schwellenmärkten zum Jahresende hin abflaute. Handelsspannungen erreichten ein Niveau, das den globalen Handel belastete. Die starke US-Konjunktur gab dem weltweiten Wirtschaftswachstum Aufschwung. Leider zeigen die Handelsstreitigkeiten erste negative Folgen.

Die EU-Konjunktur stieg langsamer als erwartet (1,8%), bedingt durch temporäre Effekte in einigen Mitgliedstaaten und das ins Stocken geratene außereuropäische Wirtschaftsumfeld. Die deutsche Wirtschaft zeigte überraschend Schwächen und blieb mit 1,4% deutlich hinter dem Wachstum des Vorjahres (2,2%).

Den Zahlen entsprechend konnten wir die Umsätze in den USA, im Vergleich zum Vorjahr, noch einmal um 42,4 Prozent steigern. Gleichzeitig haben die amerikanischen Unternehmen weniger Fahrten hier in Deutschland gebucht (-13,3%). Stark verbessert zeigt sich das Eventgeschäft, das uns am Ende einen Umsatzzuwachs im Limousinenservice Bereich von 17,1% für Deutschland beschert. In der Eurozone außerhalb Deutschlands waren die Umsätze stabil oder leicht rückläufig. Etwas erholt hat sich der Umsatz in Russland.

### 1.2 Unternehmen und Strategie

Die United Limousines AG ist ein weltweit tätiger Chauffeur & Limousinenservice-Anbieter. Zielgruppe des Angebots der United Limousines AG sind vornehmlich Geschäfts- und Firmenkunden, zu einem geringeren Teil auch Privatkunden und Touristen. Weitere Aktivitäten, wie die Bereitstellung von Fahrpersonal, ergänzen das Angebotsspektrum der United Limousines AG sinnvoll.

Mit ihrem Angebot und nach Umsatzvolumen zählt die United Limousines AG zu den Top 3 der Branche in Deutschland. Der Großteil der Kunden der United Limousines AG kommt aus dem angelsächsischen Sprachraum und hier insbesondere aus den USA und England.

Weiterhin positionieren wir uns erfolgreich im Markt, der mehr und mehr Durch das Aufkommen sogenannter App-Anbieter mitgeprägt wird. Langsam entwickeln sich diese Global Player zu einer rele-

vanten Größe im Markt. Insbesondere unsere amerikanischen und Britischen Netzwerkpartner leiden unter den meist zu Dumpingpreisen angebotenen Leistungen. Solange die Unternehmen mit Risikokapital ausgestattet sind, und Verluste in Milliardenhöhe in Kauf nehmen können, bleibt das Umfeld schwierig. In Deutschland ist bisher im Wesentlichen die Taxiindustrie betroffen. Sollte die Politik sich den Ansinnen der Appanbieter beugen und die von ihren Lobbyisten geforderten Gesetzesänderungen beschließen, wird uns auch hier ein deutlich schärferer Wind entgegen wehen. Nach Einschätzung des Vorstandes hat sich das Image der Appanbieter in den letzten 2 bis 3 Jahren deutlich verschlechtert. Es bleibt zu hoffen, dass die Investoren diesem nach unserer Einschätzung nicht wirtschaftlich tragfähigen Businessmodel in absehbarer Zeit den Rücken kehren. Die United Limousines ist in den letzten 3 Jahren stetig gewachsen und hat weiter Fahrt aufgenommen. Erneut können wir Ihnen Umsatz und Gewinn vermelden. Wir werden weiter an der Anpassung und Verbesserung unserer Strukturen arbeiten. Das Ziel ist, in den nächsten Jahren den Verlustvortrag weiter abzubauen und den Wert des Unternehmens zu steigern.

### **1.2.1 Niederlassungen und Stationen**

In Deutschland hat die United Limousines AG, derzeit 4 eigene Niederlassungen und Netzwerkpartner in 21 weiteren Städten. Damit kann sie ihren Kunden ein optimales Angebot machen. Über ein internationales Partnernetzwerk kann die United Limousines AG den Limousinenservice weltweit in mehr als 1000 Städten anbieten.

Unser Ziel ist es, Marktführer in Deutschland zu werden. Um dies zu realisieren, muss die United Limousines AG das Service-Netz weiter stärken. Dazu gehört sowohl die Einrichtung eigener Büros in wichtigen deutschen Städten, sowie Beteiligungen oder die Übernahme eines etablierten und starken Anbieters. Hierzu bedarf es einer soliden finanziellen Grundlage, die sich nur durch weitere Verbesserung der Ertragslage erreichen lässt.

Langfristig will die United Limousines AG auch im deutschsprachigen Ausland wachsen.

### **1.2.2. Fuhrpark**

In Deutschland bietet die United Limousines AG hochwertige Fahrzeugtypen wie

- *Mercedes-Benz S-Klasse*
- *Mercedes-Benz E-Klasse*
- *Mercedes V-Klasse*



- Volkswagen Caravelle
- TESLA Model X
- Audi A8
- Audi A6
- BMW 7er

an.

Wie bereits im letzten Jahr berichtet, haben wir die Flotte weiter umgebaut. Auch wenn wir nach wie vor davon überzeugt sind, dass sich die Elektromobilität mittelfristig durchsetzen wird, haben wir unser Angebot aus Kostengründen deutlich reduziert.

## 2. Geschäftliche Entwicklung

### 2.1. Steuerungsgrößen

Der langfristige Erfolg der United Limousines AG wird an bestimmten finanziellen Steuerungsgrößen gemessen. Diese sind insbesondere:

- Umsatz pro Auftrag
- Auslastung der Fahrzeuge
- Jahreskilometerleistung
- durchschnittliche Anzahl der Aufträge pro Tag

Daneben verwendet das Management auf Unternehmensebene nicht-finanzielle Leistungsindikatoren. Hier sind zu nennen:

- EBIT - Ergebnis vor Zinsen und Steuern
- Umsatzrendite
- Eigenkapitalquote
- Verschuldungsgrad - Gesamtverschuldung / operatives Ergebnis

### 2.2. Ertragslage

In 2018 hat sich die Ertragslage weiter verbessert. Insgesamt können wir beim Umsatz um knapp 9,1 Prozent (549 TSD Euro) auf 6.577,6 TSD Euro zulegen. Das positive Betriebsergebnis aus 2018 hat sich auf 96,5 TSD Euro verbessert. Das entspricht einem Zuwachs gegenüber dem Vorjahr um 36,35 Prozent. Das Gleiche, nämlich eine deutliche Verbesserung, haben wir beim Jahresüberschuss (66,0 TSD Euro) zu vermelden. Hier beträgt das Plus 59,33 Prozent. Mit dem erzielten Überschuss sind wir bei aller Freude natürlich noch nicht ganz zufrieden. Das nächste Ziel war, den verbleibenden Verlustvortrag in Höhe von knapp 75 TSD Euro, wenn möglich schon im kommenden Jahr auszugleichen. Daraus wird nun leider nichts, wie Sie dem Bericht des Vorstandsvorsitzenden und dem weiter unten folgenden Ausblick auf das kommende Jahr entnehmen können.

Vorstand und Aufsichtsrat sind mit dem in 2018 erreichten Umsatzzuwachs zufrieden. Die Ertragslage hat sich im Vergleich zum Vorjahr weiter verbessert. Allerdings dürfte das Umfeld in den nächsten Jahren noch schwieriger werden. Weiterhin drängen Appanbieter mit Risikokapital in Milliardenhöhe weltweit in den Markt. Als Qualitätsanbieter müssen wir langfristig die geforderte Qualität als Garant für Kundenzufriedenheit und stabile Umsätze sicherstellen, dies ist mit Aufwand und Kosten verbun-

den. Nachdem die Kraftstoffpreise in diesem Jahr wieder angezogen sind, haben wir auch entsprechend höhere Kosten zu verbuchen. Sehr erfreulich hat sich das Eventgeschäft entwickelt, allerdings bleibt dies auch in Zukunft volatil, so dass von größeren Schwankungen auszugehen ist.

### **2.3. Finanzlage**

Das Eigenkapital der United Limousines AG hat sich erneut verbessert und beträgt nun 772,2 TSD Euro. Die Eigenkapitalquote beträgt 59,94 %.

Der Cash-Flow zum Jahresende ist im Vergleich zum Vorjahr (98,67 TSD Euro) auf 39,0 TSD Euro zusammengeschrnolzen. Ursächlich hierfür ist, dass wir im Oktober auf Grund von Events und einem auch in den anderen Bereichen starken Geschäfts einen außergewöhnlich hohen Umsatz einfahren konnten. Dieser wurde Ende Oktober fakturiert, die eingekauften Leistungen wurden überwiegend zeitnah bezahlt. Unsere Ausgangsrechnungen wurden zu einem nicht unerheblichen Teil erst Anfang 2019 beglichen, was sich entsprechend negativ auf den Cash-Flow auswirkt. Dies zeigt sich auch im Anstieg der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, die zum Jahresende mit 688,3 TSD Euro gegenüber dem Vorjahr (472,9 TSD Euro) deutlich höher ausfallen.

Zum Bilanzstichtag betragen die liquiden Mittel der United Limousines AG 28,2 TSD Euro (Vorjahr 42,8 TSD EUR).

### **3. Risikobericht**

#### **3.1. Rechtliche Risiken**

Die United Limousines AG ist dem Einfluss einer Vielzahl von Rechtsordnungen ausgesetzt. Dabei handelt es sich sowohl um Vorschriften im Bereich Straßenverkehr, Umweltschutz und öffentliche Ordnung als auch um Steuer- und Versicherungsgesetze sowie Kapitalmarktregularien.

Der Verkehr mit Mietwagen unterliegt in fast allen Ländern einer eigenen Gesetzgebung mit Genehmigungspflichten und Regelungen, zum Beispiel bezogen auf den grenzüberschreitenden Verkehr.

Die Bereitstellung von Fahrpersonal fällt unter das Arbeitnehmerüberlassungsgesetz und ist ebenfalls genehmigungspflichtig. Die in den Gesetzen festgelegten Regularien dienen dem Schutz der beförderten Personen, dem Schutz von Arbeitnehmern, aber auch dem Schutz des Taxigewerbes und führen hierdurch indirekt zu höheren Kosten beim Betrieb von Mietwagen.

Des Weiteren unterliegt das Unternehmen weiteren Gesetzen und Regularien, wie des Arbeitsrechts, des Sozialversicherungsrechts, des Arbeitszeitgesetzes, des Bundesurlaubsgesetzes, dem Bundesdatenschutzgesetz, den Vorschriften der Datenschutz-Grundverordnung und weiteren Rechtsverordnungen.

Die genannten Faktoren sind von der United Limousines AG kaum zu beeinflussen.

Die United Limousines AG ist eine Aktiengesellschaft im vorbörslichen Handel mit Streubesitz. Im Rahmen von Hauptversammlungen können für das Unternehmen wichtige Entscheidungen von Aktionären mit z. B. Anfechtungsklagen blockiert werden. Dies kann die Entwicklung der Gesellschaft nachhaltig negativ beeinflussen.

#### **3.2. Wirtschaftliche Risiken**

Neben den üblichen Marktrisiken, die im Wesentlichen durch die wirtschaftliche Entwicklung in den für uns wichtigen Regionen bestimmt sind, befindet sich die gewerbliche Beförderung von Personen derzeit in einem Wandel, der sowohl durch technologische Entwicklungen als auch durch die immer drängender werdenden ökologischen Fragen, bestimmt wird. Hinzu kommt die stetige Zunahme des Straßenverkehrs, insbesondere in den Ballungsgebieten und ganz besonders in den Innenstädten. Startup Unternehmen, versuchen sich zusätzlich im Markt zu etablieren. Häufig bewegen sich diese Appanbieter in einer rechtlichen Grauzone, bzw. ignorieren bestehende Gesetze oder versuchen diese zu umgehen. Die erheblichen finanziellen Risiken scheinen dabei einkalkuliert zu sein. Durch ge-

zielte Lobbyarbeit nehmen Startup Unternehmen teils erfolgreich Einfluss auf die Gesetzgebung. Diese Entwicklung betrachten wir aufmerksam aber auch mit Sorge.

Neue Verkehrskonzepte werden entwickelt und damit auch in unsere Branche die Rahmenbedingungen neu definieren. Aus den kommenden Veränderungen ergeben sich Risiken, aber sicher auch Chancen.

Viele Kunden und Fahrgäste der United Limousines AG haben ihren Sitz im englischsprachigen Ausland. Die Konjunktur dieser Länder beeinflusst damit auch das Verhalten und die finanzielle Leistungsfähigkeit unserer Klientel und damit auch unser Geschäft ohne, dass wir darauf Einfluss nehmen können.

Die United Limousines AG betätigt sich in einem Feld, das geprägt ist durch seinen Dienstleistungscharakter. Diese Service-Leistungen finden im Wesentlichen in zwei Bereichen statt - zum Einen durch unsere Servicemitarbeiter in den Bereichen Reservierung und Disposition und - zum Anderen im eigentlichen Kerngeschäft, der Bereitstellung von Fahrzeugen mit Chauffeur.

Anfangen von der Beratung und Betreuung unserer Auftraggeber, bis hin zur Begleitung und Betreuung unserer Fahrgäste, spielt konsequente Dienstleistungsorientierung für uns eine herausragende Rolle. Servicebereitschaft und Servicequalität sind für uns die entscheidenden Unterscheidungsmerkmale gegenüber den Wettbewerbern. Die Sicherung und Steigerung der Servicequalität ist somit eine wesentliche Aufgabe des Managements, um die Wettbewerbsfähigkeit unseres Angebotes zu sichern.

Langfristig rechnet das Management der United Limousines AG mit geringeren Umsätzen pro Kunde. Die Kundenbasis auch weiterhin erfolgreich auszubauen gehört mit zu den wichtigen Zielen, die wir in Zukunft noch intensiver angehen werden.

Die Kunden der United Limousines lassen sich in verschiedene Größengruppen aufteilen. Dabei verteilt sich der Umsatz zu relativ gleichen Teilen auf große, mittlere und kleine Kunden (35,24%, 32,30 % und 30,77%. Mit dem größten Kunden erzielt die United Limousines 35,24 % des Gesamtumsatzes. Sollte die United Limousines diesen Kunden verlieren, hat dies erheblichen Einfluss auf den Geschäftsverlauf.

Das Limousinen-Service-Geschäft ist grundsätzlich geprägt durch einen hohen Fixkostensockel. Eine geringe Auslastung führt zu einem überproportionalen Rückgang im Gewinn, während eine hohe Auslastung entsprechend höhere Gewinnchancen verspricht. Als kleines mittelständisches Unternehmen können wir unseren Personalstand nur begrenzt entsprechenden Auftragsschwankungen anpassen, ohne wichtige Mitarbeiter zu verlieren. Durch den verstärkten Einsatz von qualifizierten Aushilfen erhöht das Management hier die Flexibilität im bestmöglichen Umfang. Besondere Herausfor-

derungen entstehen hier insbesondere im Rahmen von Großveranstaltungen aus den Bereichen Politik, Wirtschaft, Sport und Kultur. Im Rahmen solcher Veranstaltungen kann der Bedarf an unseren Dienstleistungen exponentiell steigen. Um der enormen, Nachfrage gerecht zu werden, ist die United Limousines AG, ebenso wie auch andere Unternehmen aus der Branche, darauf angewiesen, kurzfristig zusätzliche Fahrzeuge und Fahrer einzusetzen. Dabei sind die gesetzlichen Vorgaben (Konzessionierung der Fahrzeuge, ausschließlicher Einsatz von Spezialisten, die über einen gültigen Führerschein zur Fahrgastbeförderung verfügen) einzuhalten.

Während sich die Preise für unsere Kunden aus den USA durch den schwachen Euro in den letzten Jahren wieder auf einem durchschnittlichen Niveau eingependelt haben, leiden unsere britischen auch weiterhin unter dem schwachen Britischen Pfunds, wir rechnen langfristig damit, dass das Britische Pfund gegenüber dem Euro weiter nachgibt. Diese Entwicklung ist durch die Gesellschaft nicht beeinflussbar. Ebenso kann die Situation eintreten, dass steigende Erstellungskosten (Kraftstoffpreise, Lohn- und Gehaltssteigerungen) in einem intensiven Wettbewerbsumfeld nicht, bzw. nicht vollständig, an die Kunden weitergegeben werden können.

#### 4. Aktien

Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt 600.000 € und ist in 600.000 auf den Inhaber lautende, nennwertlose Stückaktien eingeteilt. Das in der Hauptversammlung vom 25. November 2013 genehmigte Kapital wurde in 2014 durch Ausgabe von 200.000 Aktien aufgebraucht.

Die United Limousines AG unterliegt nicht dem Geltungsbereich des Wertpapierhandelsgesetzes. Aktionäre müssen deshalb Beteiligungen von mehr als 3 % am Grundkapital der Gesellschaft nicht melden.

Folgende größere Aktionäre, die gleichzeitig auch Organmitglieder der Gesellschaft sind, sind der Gesellschaft derzeit bekannt:

<b>Michael Oldenburg</b> , Vorstandsvorsitzender der United Limousines AG:	200 TSD Aktien
<b>Jörg Voss</b> , Vorstandsmitglied der United Limousines AG	154 TSD Aktien
<b>Jörg Ohl</b> , Vorstandsmitglied der United Limousines AG	75 TSD Aktien

Mitteilungen nach § 20 AktG liegen der United Limousines AG nicht vor.

#### **Aktionärsstruktur (Anteile soweit bekannt ab 5 %)**

Streubesitz	20,9 %
M. Oldenburg	33,3 %
J. Voss	25,6 %
J. Ohl	12,5 %
M. Eifert	7,7 %

## 5. Ausblick

Die Rahmenbedingungen für ein ordentliches Wirtschaftswachstum werden zunehmend schlechter. Wir gehen davon aus, dass das Wachstum in den nächsten Jahren verlangsamt. Bedingt wird dies durch die handelsbezogenen und geopolitischen Unsicherheiten. Der Brexit entwickelt sich zu einer Hängepartie, dessen Ende noch immer nicht absehbar ist. Das globale Handelsaufkommen ist rückläufig und trifft sowohl die Industrienationen als auch die Schwellenländer. Der Handelskonflikt zwischen den USA und China schadet beiden Seiten. Die USA versuchen mit Maßnahmen wie einer lockeren Geldpolitik und hoher Neuverschuldung des Staatshaushaltes die Inlandsnachfrage hoch zu halten. Die Maßnahmen können jedoch nicht beliebig aufrecht erhalten bleiben und sind wenig geeignet, die negativen Auswirkungen der Handelsspannungen langfristig zu kompensieren. Daher gehen wir auch für die USA von einem sich verlangsamen Wachstum aus. Auch in Deutschland trübten sich die Aussichten weiter ein. Hier hängt viel davon ab, wie erfolgreich sich die Automobilindustrie den neuen Gegebenheiten anpasst.

Der Geschäftsverlauf präsentiert sich im Ersten Halbjahr weiter positiv. Hatten wir im 1. Halbjahr 2018 noch ein Umsatzminus von 3% zu verzeichnen, lagen wir zur Jahresmitte mit einem Plus von 7,9 % über unseren Erwartungen. Das Wachstum wäre noch größer ausgefallen, wenn nicht unser größter Kunde im Bereich Fahrdienst, das Reisebudget seiner Mitarbeiter für den gesamten Rest des Jahres gestrichen hätte. Konnten wir im Fahrdienst bis zum Mai stabile Zahlen verzeichnen, mussten wir ab Juni einen deutlichen Rückgang hinnehmen. Zum Jahresende erwarten wir daher entgegen unseren ursprünglichen Erwartungen einen Umsatzrückgang um voraussichtlich mehr als 10 %.

Insgesamt zeigt sich der Limousinenservice in diesem Jahr stabil, jedoch erwarten wir auch hier einen geringeren Umsatz im 4. Quartal, da die Zahlen im letzten Jahr, insbesondere im Oktober, durch einige große Events, deutlich über dem Durchschnitt lagen. Am Ende dürften wir in diesem Segment auf Vorjahresniveau liegen.

Der Einbruch im Fahrdienst trifft uns jedoch hart. Der Bereich ist, wesentlich mehr als der Limousinenservice, durch einen hohen Materialeinsatz und damit einhergehend einem deutlich größeren Fixkostensockel bestimmt. Im Fahrpersonalbereich können wir uns relativ schnell anpassen, nicht so beim Verwaltungspersonal und insbesondere nicht beim Fuhrpark. Trotz aller Bemühungen, die Kosten so schnell wie möglich an die neuen Gegebenheiten anzupassen, wird uns der Umsatzrückgang in diesem Segment in Höhe von ca. 20 % mit Sicherheit ein sehr schlechtes Jahresergebnis bescheren.



In der Zwischenzeit haben wir die Kostenstrukturen soweit angepasst, dass wir auch mit verminderten Gesamtumsatz kostendeckend operieren können.

Vorstand und Aufsichtsrat sehen die United Limousines AG auch weiterhin gerüstet, künftige Aufgaben zu bewältigen.

Offenbach, im Dezember 2019

Der Vorstand

## **Erklärung zum Aufsichtsrat**

Sehr geehrte Aktionärinnen,  
sehr geehrte Aktionäre,

normalerweise finden Sie an dieser Stelle den Bericht des Aufsichtsrates.

Die Mitglieder des Aufsichtsrates haben auch in 2019 ihre Aufgaben wahrgenommen, leider hat sich Anfang 2020 herausgestellt, dass auf Grund geltender Rechtsprechung das Amt des Aufsichtsrates spätestens zum Jahresende des Jahres endet in dem ein neuer Aufsichtsrat hätte gewählt werden müssen, auch wenn die Hauptversammlung noch aussteht.

Dem entsprechend endete die Amtszeit des Aufsichtsrates spätestens zum 31. Dezember 2018.

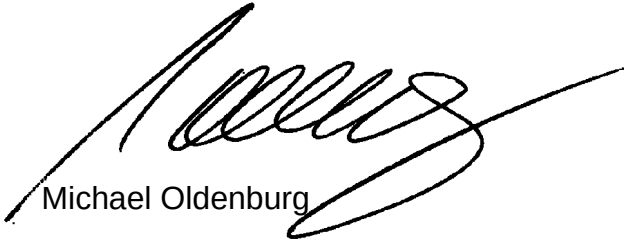
Dieser Umstand war Vorstand und Aufsichtsrat nicht bekannt, weshalb die Mitglieder ihre Aufgaben auch weiterhin wahrgenommen haben. Da der Aufsichtsrat nicht wissend ohne Mandat handelte, sind seine in dieser Zeit gefasste Beschlüsse nichtig.

Nachdem der Vorstand Kenntnis davon erlangt hat, dass der Aufsichtsrat nicht mehr im Amt ist, hat der Vorstand nach Rücksprache mit den ehemaligen Aufsichtsratsmitgliedern unverzüglich gem. § 104 AktG die Bestellung der Aufsichtsratsmitglieder durch das Gericht beantragt. Der Antrag wurde am 5. Mai 2020 gestellt. Nach zwei Sachstandsanfragen im August und Oktober, wurden die vorherigen Aufsichtsratsmitglieder mit Beschluss des Amtsgerichts Offenbach vom 12. Oktober 2020, bis zur nächsten Hauptversammlung, höchstens jedoch bis zum 31. Oktober 2021 zu Mitgliedern des Aufsichtsrates bestellt.

Der Jahresabschluss 2018 wurde dem Vorstand am 12. Dezember 2019 vorgelegt und der Geschäftsbericht am 27.12.2019 erstellt.

Der Aufsichtsrat bedauert die Situation unwissentlich nicht im Amt gewesen zu sein. Die

Feststellung des Jahresabschlusses und die Billigung waren daher nicht möglich. Der Vorstand legt daher gemäß § 174 AktG den Jahresabschluss 2018 zur Genehmigung und Billigung durch die Hauptversammlung vor.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Oldenburg', written over the printed name.

Michael Oldenburg

· Vorstandsvorsitzender



# Bilanz zum 31. Dezember 2018

United Limousines Aktiengesellschaft, Schumannstr. 46, 63069 Offenbach

## AKTIVA

## PASSIVA

	Geschäftsjahr 2018 EUR	Vorjahr 2017 EUR		Geschäftsjahr 2018 EUR	Vorjahr 2017 EUR
<b>A. Anlagevermögen</b>			<b>A. Eigenkapital</b>		
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>			<b>I. Gezeichnetes Kapital</b>	600.000,00	600.000,00
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnli- che Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	106.410,08	153.468,08	<b>II. Kapitalrücklage</b>	246.787,66	246.787,66
2. Geschäfts- oder Firmenwert	1,00	1,00	<b>III. Verlustvortrag</b>	-140.557,73	-181.968,62
<b>II. Sachanlagen</b>			<b>IV. Jahresüberschuß</b>	65.979,10	41.410,89
1. technische Anlagen und Maschinen	510,00	748,00	<b>B. Rückstellungen</b>		
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	120.763,00	151.568,00	1. sonstige Rückstellungen	60.057,40	33.909,03
<b>III. Finanzanlagen</b>			<b>C. Verbindlichkeiten</b>		
1. Beteiligungen	200.000,00	200.000,00	1. Verbindlichkeiten gegenüber Kredit- instituten	136.981,15	153.241,05
<b>B. Umlaufvermögen</b>			- davon mit einer Restlaufzeit bis zu ei- nem Jahr (GJ 28.128,56 / VJ 24.089,25)		
<b>Forderungen und sonstige Vermö-     I. gensgegenstände</b>			2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	270.305,00	224.896,39
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	619.838,90	508.621,94	- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr (GJ 270.305,00 / VJ 224.896,39)		
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	68.564,65	26.613,16	3. sonstige Verbindlichkeiten	48.654,92	81.353,30
3. sonstige Vermögensgegenstände	49.913,47	27.991,49	- davon aus Steuern (GJ 25.224,48 / VJ 25.016,50)		
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr (GJ 1.400,00 / VJ 400,00 )			- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit (GJ 3.286,02 / VJ 4.295,44)		
<b>II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben,     Guthaben bei Kreditinstituten und     Schecks</b>	28.175,86	42.718,22	- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr (GJ 48.654,92 / VJ 81.353,30)		
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	7.024,54	2.095,78	<b>Summe P A S S I V A</b>	<b>1.288.207,50</b>	<b>1.199.623,67</b>
<b>D. Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung</b>	87.006,00	85.735,00			
<b>Summe A K T I V A</b>	<b>1.288.207,50</b>	<b>1.199.623,67</b>			

Anlage II

Gewinn- und Verlustrechnung vom  
1. Januar 2018 - 31. Dezember 2018

# Gewinn- und Verlustrechnung 1. Januar 2018 bis 31. Dezember 2018

United Limousines AG, Schumannstr. 46, 63069 Offenbach

		Geschäftsjahr 2018	Geschäftsjahr 2017
	EUR	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse		<b>6.577.627,83</b>	<b>6.028.828,86</b>
2. sonstige betriebliche Erträge		<b>50.789,73</b>	<b>66.546,72</b>
3. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-6,37		-0,27
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.723.575,76	<b>1.723.569,39</b>	1.418.721,79
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	2.471.224,01		2.374.009,23
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	506.364,20	<b>2.865.400,63</b>	491.391,40
- davon für Altersversorgung (GJ 30.099,37 / VJ 30.382,59)			
5. Abschreibungen			
a) Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		<b>105.448,61</b>	88.931,13
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen		<b>1.713.907,21</b>	1.634.370,70
- davon Aufwendungen aus der Währungsumrechnung (GJ 1.643,70 / VJ 610,25)			
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		<b>2.864,50</b>	480,00
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		<b>33.342,21</b>	29.808,31
9. Steuern vom Einkommen und Ertrag		<b>0,00</b>	3,40
<b>10. Ergebnis nach Steuern</b>		<b>77.426,43</b>	58.619,89
11. Sonstige Steuern		<b>11.447,33</b>	17.209,00
<b>12. Jahresüberschuss</b>		<b>65.979,10</b>	41.410,89

# Anhang

## A Allgemeine Angaben

Der Jahresabschluss wurde auf der Grundlage der Gliederungs-, Bilanzierungs- und Bewertungsvorschriften des Handelsgesetzbuches aufgestellt. Ergänzend zu diesen Vorschriften wurden die Regelungen des Aktiengesetzes beachtet.

Größenabhängige Erleichterungen bei der Erstellung (§§ 266 Abs. 1, 276, 288 HGB) und bei der Offenlegung (§ 326 bzw. § 327 HGB) des Jahresabschlusses werden in Anspruch genommen.

### I. Gliederungsgrundsätze / Darstellungstetigkeit

Die Gliederung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung änderte sich nicht gegenüber dem Vorjahr.

Die Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung sind mit denen des Vorjahres vergleichbar.

### II. Bilanzierungsmethoden

Im Jahresabschluss sind sämtliche Vermögensgegenstände, Schulden, Rechnungsabgrenzungsposten, Aufwendungen und Erträge enthalten, soweit gesetzlich nichts anderes bestimmt ist. Die Posten der Aktivseite sind nicht mit Posten der Passivseite, Aufwendungen nicht mit Erträgen, Grundstücksrechte nicht mit Grundstückslasten verrechnet worden.

Das Anlage- und Umlaufvermögen, das Eigenkapital, die Schulden, die Rechnungsabgrenzungsposten, wurden in der Bilanz gesondert ausgewiesen und hinreichend aufgegliedert.

Das Anlagevermögen weist nur Gegenstände aus, die bestimmt sind, dem Geschäftsbetrieb dauernd zu dienen. Aufwendungen für die Gründung des Unternehmens und für die Beschaffung des Eigenkapitals sowie für immaterielle Vermögensgegenstände, die nicht entgeltlich erworben wurden, wurden nicht bilanziert.



Rückstellungen wurden nur im Rahmen des § 249 HGB und Rechnungsabgrenzungsposten wurden nach den Vorschriften des § 250 HGB gebildet. Haftungsverhältnisse i.S. von § 251 HGB sind ggf. nachfolgend gesondert angegeben.

### III. Bewertungsmethoden

Die Wertansätze der Eröffnungsbilanz des Geschäftsjahres stimmen mit denen der Schlussbilanz des vorangegangenen Geschäftsjahres überein. Bei der Bewertung wurde von der Fortführung des Unternehmens ausgegangen. Die Vermögensgegenstände und Schulden wurden einzeln bewertet. Es ist vorsichtig bewertet worden, namentlich sind alle vorhersehbaren Risiken und Verluste, die bis zum Abschlussstichtag entstanden sind, berücksichtigt worden, selbst wenn diese erst zwischen dem Abschlussstichtag und der Aufstellung des Jahresabschlusses bekannt geworden sind. Gewinne sind nur berücksichtigt worden, wenn sie bis zum Abschlussstichtag realisiert wurden. Aufwendungen und Erträge des Geschäftsjahres sind unabhängig vom Zeitpunkt der Zahlung berücksichtigt worden.

Einzelne Positionen wurden wie folgt bewertet:

#### 1. Immaterielle Vermögensgegenstände

- Ø Erworbene immaterielle Anlagewerte wurden zu Anschaffungskosten angesetzt und, sofern sie der Abnutzung unterlagen, um planmäßige Abschreibungen vermindert.
- Ø Selbst erstellte immaterielle Vermögensgegenstände wurden aktiviert und auf 5 Jahre abgeschrieben.

#### 2. Sachanlagen

- Ø Die Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens wurden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen bewertet.
- Ø Grundlage der planmäßigen Abschreibung war die voraussichtliche Nutzungsdauer des jeweiligen Vermögensgegenstandes.
- Ø Die Abschreibungen wurden beim beweglichen Anlagevermögen gemäß § 7 Abs. 1 EStG nach der linearen Methode vorgenommen.
- Ø Geringwertige Wirtschaftsgüter mit Anschaffungskosten bis 150,00 Euro wurden sofort abgeschrieben.
- Ø Wirtschaftsgüter mit Anschaffungskosten von mehr als 150,00 Euro bis 1.000,00 Euro wurden als Sammelposten Geringwertige Wirtschaftsgüter erfasst und entsprechend der gesetzlichen Vorschrift des § 6 Abs. 2a EStG auf 5 Jahre abgeschrieben.

### 3. Finanzanlagen

- ∅ Beteiligungen wurden zu den Anschaffungskosten oder dem niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt.
- ∅ Ausleihungen wurden mit dem Nennwert angesetzt.
- ∅ Die Gesellschaft besitzt Kapitalanteile an Unternehmen, bei denen der Anteilsbesitz der Herstellung einer dauerhaften Beziehung dient.

### 4. Vorräte

- ∅ Vorräte sind nicht vorhanden.

### 5. Ford. aus Lieferungen u. Leistungen u. sonst. Vermögensgegenstände

- ∅ Die Forderungen, sonstige Vermögensgegenstände und Wertpapiere wurden grundsätzlich mit dem Nennbetrag angesetzt. Erkennbare Einzelrisiken oder niedrigere beizulegende Werte wurden durch Einzelwertberichtigungen berücksichtigt. Das allgemeine Kreditrisiko bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wurde durch eine Pauschalwertberichtigung berücksichtigt.

### 6. Verbindlichkeiten

- ∅ Die Verbindlichkeiten wurden mit dem Erfüllungsbetrag ausgewiesen. Sofern die Tageswerte über den Erfüllungsbeträgen lagen, wurden die Verbindlichkeiten zum höheren Tageswert angesetzt.

### 7. Rückstellungen

- ∅ Die Rückstellungen wurden nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung ermittelt. Die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen.
- ∅ Die Steuerrückstellungen beinhalten die bis zum Bilanzstichtag noch nicht veranlagten Steuern.

### 8. Pensionsrückstellungen

- ∅ Pensionsverpflichtungen wurden nach versicherungsmathematischer Methode nach dem Anwartschaftsbarwertverfahren auf Basis eines Zinsfußes von 4,01 % bilanziert. Ein versicherungsmathematisches Gutachten liegt vor.

#### IV. Währungsumrechnung

Soweit im Jahresabschluss Posten enthalten sind, die ursprünglich auf fremde Währung lauteten, so wurden diese zum Tageskurs umgerechnet.

Fremdwährungsforderungen und Fremdwährungsverbindlichkeiten wurden mit dem Kurs ihres Entstehens eingebucht. Soweit sich wegen sinkender Wechselkurse Abwertungserfordernisse ergeben, wurden die Verluste im Jahresabschluss erfasst.

#### V. Organschaft

Damit die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage zutreffend eingeschätzt werden kann, sind folgende Angaben zu beachten:

- Ø Umsatzsteuerlich besteht ein Organschaftsverhältnis mit der Gesellschaft als Organträger (= Umsatzsteuerschuldner) und der TTS Logistik GmbH als Organtochter.

## B. Erläuterungen zu einzelnen Posten der Bilanz

Soweit die ursprünglichen Anschaffungs- oder Herstellungskosten von Vermögensgegenständen des Anlagevermögens nur mit unverhältnismäßigen Kosten oder Verzögerungen hätten festgestellt werden können, wurden gemäß Art. 24 Abs. 6 EGHGB die Buchwerte aus dem vorhergehenden Jahresabschluss als ursprüngliche Anschaffungs- oder Herstellungskosten übernommen.

Die Entwicklung und Gliederung der einzelnen Posten des Anlagevermögens sind aus dem Anlagenspiegel ersichtlich, ebenso die Abschreibungen des Geschäftsjahres.

Bei der Ermittlung der Herstellungskosten von Vermögensgegenständen des Anlagevermögens wurden keine Fremdkapitalzinsen berücksichtigt.

Die Gliederung, die Restlaufzeit und die Besicherung der Forderungen und sonstigen Vermögensgegenständen ist aus dem Forderungsspiegel ersichtlich.

Pensionsverpflichtungen wurden nach versicherungsmathematischer Methode nach dem international anerkannten Anwartschaftsbarwertverfahren ermittelt.

Bei der Bewertung der Pensionsrückstellungen werden gemäß einem versicherungsmathematischen Gutachten künftige Lohn- und Gehaltssteigerungen sowie Rentenanpassungen berücksichtigt. Zur Ermittlung der Verpflichtungen werden die Sterbetafeln nach Prof. Dr. Klaus Heubeck (Richttafeln 2018 G) zugrunde gelegt. Die Rückstellungen werden pauschal mit dem durchschnittlichen Marktzinssatz abgezinst, der sich bei einer angenommenen Restlaufzeit von 15 Jahren ergibt und der von der Deutschen Bundesbank veröffentlicht wird.

Für sämtliche Pensionsverpflichtungen sind Rückdeckungsversicherungen abgeschlossen, die an die Berechtigten verpfändet sind. Die Pensionsverpflichtungen wurden deshalb mit dem Deckungsvermögen gemäß § 246 Abs. 2 HGB verrechnet.

Die folgende Tabelle zeigt die in der Bilanz verrechneten Beträge:

	EUR
Zeitwerte Rückdeckungsversicherungen	159.964,00
Pensionsrückstellungen	72.958,00
Differenz	87.006,00

Die Zeitwerte der Rückdeckungsversicherungen entsprechen dem vom Versicherer nachgewiesenen Deckungskapital. Eine Saldierung erfolgte jeweils für jede einzelne Zusage getrennt, womit sich folgender Bilanzausweis ergibt:

	EUR
Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung	87.006,00
Pensionsrückstellungen	0,00

Entsprechend werden die zugehörigen Aufwendungen und Erträge aus der Abzinsung und aus dem zu verrechnenden Vermögen saldiert:

	EUR
Erträge aus Rückdeckungsversicherungen	12.037,00
Zinsaufwand aus der Abzinsung von Pensionsrückstellungen	6.610,00
Saldo	5.437,00

Die Berechnung erfolgte unter folgenden Annahmen:

Zinssatz	3,21	%
Rententrend	1,80	%
Zugrunde gelegte Sterbetafel	Richttafeln 2018 G	

Gemäß § 253 Abs.6 HGB ist der Unterschiedsbetrag zwischen Ansatz der Rückstellungen nach Maßgabe des entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatzes aus den vergangenen zehn Geschäftsjahren und dem Ansatz der Rückstellungen nach Maßgabe des entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatzes aus den vergangenen sieben Geschäftsjahren in jedem Geschäftsjahr zu ermitteln.

Rückstellung Marktzinssatz aus den vergangenen 10 Jahren (4,01%)	72.958,00	Euro
Rückstellung Marktzinssatz aus den vergangenen 7 Jahren (3,24%)	82.090,00	Euro
Unterschiedsbetrag	9.132,00	Euro

Die sonstigen Verbindlichkeiten betragen EUR 48.654,92.  
davon entfallen auf:

- a) mit einer Restlaufzeit von einem Jahr                      EUR 48.654,92
- b) mit einer Restlaufzeit von mehr als 5 Jahren              EUR            0,00

In den Verbindlichkeiten sind keine Positionen mit einer Laufzeit von mehr als 5 Jahren enthalten.

Die Aufgliederung, die Restlaufzeit und die Besicherung der Verbindlichkeiten ist aus dem Verbindlichkeitspiegel ersichtlich.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen, die nicht in der Bilanz auszuweisen und auch keine Haftungsverhältnisse i. S. von § 251 HGB sind, bestanden am Abschlussstichtag nicht.

## C. Sonstige Angaben

Zum 31. Dezember 2018 bestehen Verpflichtungen aus Leasingverträgen in Höhe von 17.027,37 EUR. Gegenstand der Leasingverträge sind hauptsächlich die folgenden Wirtschaftsgüter:

Bezeichnung	EUR
Kfz Leasing	45.637,21

## D. Ergänzende Angaben

### (1) Geschäftsführer

Familienname	Vorname	Berufsbezeichnung
Oldenburg	Michael	Vorstand
Müller	Frank	Vorstand
Wilhelm	Marcus	Vorstand
Voss	Jörg	Vorstand
Ohl	Jörg	Vorstand

### (2) Aufsichtsrat

Familienname	Vorname	Funktion
Büttner	Michael	Vorsitzender
Fliehs	Thomas	Mitglied
Hatzius	Knut	Mitglied

Auf die Angabe der Geschäftsführerbezüge und der Bezüge des Aufsichtsrates wird gemäß § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.



## E Ergebnisverwendung

Der Vorstand wird der Hauptversammlung vorschlagen, das Ergebnis

Verlustvortrag	EUR	140.557,73
Jahresüberschuss	EUR	65.979,10
Bilanzverlust	EUR	74.578,63

wie folgt zu verwenden:

Verrechnung mit Verlustvortrag	EUR	65.979,10
--------------------------------	-----	-----------

Der Jahresabschluss wurde unter Berücksichtigung der von der Geschäftsführung vorgeschlagenen Gewinnverwendung aufgestellt.

## F Forderungsspiegel

Forderungen	insgesamt	Restlaufzeit	
		bis 1 Jahr	über 5 Jahre
	EUR	EUR	EUR
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	619.838,90	619.838,90	0,00
Sonstige Vermögensgegenstände	49.913,47	49.913,47	0,00
Forderungen gegen Gesellschafter	0,00	0,00	0,00
Summen Geschäftsjahr	669.752,37	669.752,37	0,00

## G. Rücklagenspiegel

	Anfangsbestand	Auflösung	Zuführung	Endbestand
	EUR	EUR	EUR	EUR
Kapitalrücklage	246.787,66	0,00	0,00	246,787,66
Andere Rücklagen	0,00	0,00	0,00	0,00

## H Rückstellungsspiegel

	Anfangsbestand	Auflösung	Zuführung	Endbestand
	EUR	EUR	EUR	EUR
<b>Steuerrückstellungen</b>				
Steuerrückstellungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen</b>				
Pensionsrückstellungen	62.192,00	0,00	10.766,00	72.958,00
Rückstellungen für pensionsähnliche Verpflichtungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>Sonstige Rückstellungen</b>				
Rückstellungen für Personal	10.965,50	10.965,50	14.582,40	14.582,40
Rückstellung für Hauptversammlung	5.000,00	0,00	0,00	5.000,00
Rückstellungen für Aufsichtsratsvergütung	8.937,50	8.937,50	10.625,00	10.625,00
Gewährleistungsrückstellungen	0,00	0,00	0,00	0,00
Rückstellungen für drohende Verluste aus schwebenden Geschäften	0,00	0,00	0,00	0,00
Rückstellungen für Jahresabschluss- und Prüfungskosten	9.000,00	0,00	0,00	9.000,00
Rückstellungen für Umweltschutz	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>Summe Rückstellungen</b>	<b>96.095,00</b>	<b>19.903,00</b>	<b>35.973,40</b>	<b>112.165,40</b>

## I Verbindlichkeitspiegel

Verbindlichkeiten	Insgesamt	Restlaufzeit		
		bis 1 Jahr	1 bis 5 Jahre	Über 5 Jahre
	EUR	EUR	EUR	EUR
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	0,00	0,00	0,00	0,00
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	136.981,15	28.128,56	108.852,59	0,00
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	0,00	0,00	0,00	0,00
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	270.305,00	270.305,00	0,00	0,00
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen (mit Beteiligungsverhältnis)	0,00	0,00	0,00	0,00
Sonstige Verbindlichkeiten	48.654,92	48.654,92	0,00	0,00
<b>Summen Geschäftsjahr</b>	<b>455.941,07</b>	<b>347.088,48</b>	<b>108.852,59</b>	<b>0,00</b>

## J. Haftungsverhältnisse

Am Abschlussstichtag bestanden keine Haftungsverhältnisse

## K. Vermögens- und Kapitalstruktur

	Jahr 2018		Jahr 2017		Abweichung	
	EUR	%	EUR	%	EUR	%
<b>Vermögensstruktur</b>						
Anlagevermögen	<b>427.684,08</b>	<b>33,20</b>	<b>505.785,08</b>	<b>42,16</b>	<b>-78.101,00</b>	<b>-15,44</b>
<b>Immaterielle Vermögensgegenstände</b>	106.411,08	8,26	153.469,08	12,79	-47.058,00	-30,66
<b>Sachanlagen</b>	121.273,00	9,41	152.316,00	12,70	-31.043,00	-20,38
<b>Finanzanlagen</b>	200.000,00	15,53	200.000,00	16,67	0,00	0,00
Umlaufvermögen	<b>860.523,42</b>	<b>66,80</b>	<b>693.838,59</b>	<b>57,84</b>	<b>166.684,83</b>	<b>24,02</b>
<b>Monetäres Umlaufvermögen</b>	860.523,42	66,80	693.838,59	57,84	166.684,83	24,02
kurzfristige Forderungen	688.403,55	53,44	535.235,10	44,62	166.684,83	28,62
mittel- und langfristige Forderungen	87.006,00	6,75	85.735,00	7,15	1.271,00	1,48
sonstige Vermögensgegenstände	49.913,47	3,87	27.991,49	2,33	21.921,98	78,32
liquide Mittel	28.175,86	2,19	42.781,22	3,57	-14.605,36	-34,14
Rechnungsabgrenzungsposten	7.024,54	0,55	2.095,78	0,17	4.928,76	235,18
Gesamtvermögen	<b>1.288.207,50</b>	<b>100,00</b>	<b>1.199.623,67</b>	<b>100,00</b>	<b>88.583,83</b>	<b>7,38</b>

	Jahr 2018		Jahr 2017		Abweichung	
	EUR	%	EUR	%	EUR	%
<b>Kapitalstruktur</b>						
Eigenkapital	<b>772.209,03</b>	<b>59,94</b>	<b>706.229,93</b>	<b>58,87</b>	<b>65.979,10</b>	<b>9,34</b>
<b>Gezeichnetes Kapital</b>	600.000,00	46,58	600.000,00	50,02	0,00	0,00
<b>Kapitalrücklagen</b>	246.787,66	19,16	246.787,66	20,57	0,00	0,00
<b>Verlustvortrag</b>	-140.557,73	-10,91	-181.968,62	-15,17	41.410,89	-22,76
<b>Jahresüberschuß</b>	65.979,10	5,12	41.410,89	3,45	24.568,21	59,33
Fremdkapital	<b>515.998,47</b>	<b>40,06</b>	<b>493.393,74</b>	<b>41,13</b>	<b>22.604,73</b>	<b>4,58</b>
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>	515.998,47	40,06	493.393,74	41,13	22.604,73	4,58
sonstige Rückstellungen	60.057,40	4,66	33.903,00	2,83	26.154,40	77,14
kurzfristige Verbindlichkeiten	455.941,07	35,39	459.490,74	38,30	-3.549,67	-0,77
Gesamtkapital	<b>1.288.207,50</b>	<b>100,00</b>	<b>1.199.623,67</b>	<b>100,00</b>	<b>88.583,83</b>	<b>7,38</b>

# Anlagenspiegel

	Anschaffungs- Herstellungskosten 01.01.2018 EUR	Zugänge Geschäftsjahr (davon Zinsen für Fremdkapital) EUR	Abgänge EUR	Umbuchungen EUR	Anschaffungs- Herstellungskosten 31.12.2018 EUR	kumulierte Abschreibungen 01.01.2018 EUR	Abschreibungen Geschäftsjahr EUR	Abgänge EUR	Umbuchungen EUR	Kumulierte Abschreibungen 31.12.2018 EUR	Zuschreibungen Geschäftsjahren EUR	Buchwert 31.12.2018 EUR
<b>A. Anlagevermögen</b>												
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>												
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an sol- chen Rechten und Werten	540.265,87	10.667,00	0,00	0,00	550.932,87	386.797,79	57.725,00	0,00	0,00	444.522,79	0,00	106.410,08
2. Geschäfts- oder Firmenwert	10.225,84	0,00	0,00	0,00	10.225,84	10.224,84	0,00	0,00	0,00	10.224,84	0,00	
<b>Zwischensumme</b>	<b>550.491,71</b>	<b>10.667,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>561.158,71</b>	<b>397.022,63</b>	<b>57.725,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>454.747,63</b>	<b>0,00</b>	<b>106.411,08</b>
<b>II. Sachanlagen</b>												
1. technische Anlagen und Maschinen	68.855,01	0,00	0,00	0,00	68.855,01	68.107,01	238,00	0,00	0,00	68.345,01	0,00	510,00
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	296.377,66	51.069,56	46.638,66	0,00	300.808,56	144.809,66	36.208,56	972,66	0,00	180.045,56	0,00	120.763,00
<b>Zwischensumme</b>	<b>365.232,67</b>	<b>51.069,56</b>	<b>46.638,66</b>	<b>0,00</b>	<b>369.663,57</b>	<b>212.916,67</b>	<b>36.446,56</b>	<b>972,66</b>	<b>0,00</b>	<b>248.390,57</b>	<b>0,00</b>	<b>121.273,00</b>
<b>III. Finanzanlagen</b>												
<b>1. Beteiligungen</b>												
	200.000,00	0,00	0,00	0,00	200.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	200.000,00
<b>Zwischensumme</b>	<b>200.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>200.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>200.000,00</b>
<b>Endsumme</b>	<b>1.115.724,38</b>	<b>61.736,56</b>	<b>46.638,66</b>	<b>0,00</b>	<b>1.130.822,28</b>	<b>609.939,30</b>	<b>94.171,56</b>	<b>972,66</b>	<b>0,00</b>	<b>703.138,20</b>	<b>0,00</b>	<b>427.684,08</b>



## Vollständigkeitserklärung


Jahresabschluss zum 31. Dezember 2018

Wir erklären in unserer Eigenschaft als Vorstand der United Limousines AG , dass im vorliegenden Jahresabschluss zum 31.12.2018 alle Vermögensposten und Schuldposten vollständig enthalten sind.

Auch sind alle erkennbaren Risiken berücksichtigt und sämtliche buchungspflichtigen Geschäftsvorfälle erfasst.

Nach Ablauf des Geschäftsjahres sind keine Vorgänge von besonderer Bedeutung für das Unternehmen eingetreten, über die zu berichten wäre.

Offenbach, den 12. Dezember 2019


Michael Oldenburg

## Impressum

Zentrale  
United Limousines Aktiengesellschaft  
Schumannstr. 46  
63069 Offenbach  
Deutschland

Vorstand  
Michael Oldenburg (Vorsitzender)  
Frank Müller  
Jörg Ohl  
Jörg Voss  
Marcus Wilhelm

Aufsichtsrat  
Michael Büttner (Vorsitzender)  
Thomas Fliehs  
Knut Hatzius

Kontakt  
Tel.: +49 69 299 22 99 – 0  
Fax: +49 69 299 22 99 – 20  
E-Mail: [info@united-limousines.com](mailto:info@united-limousines.com)  
Internet: [www.united-limousines.com](http://www.united-limousines.com)

Sitz der Gesellschaft  
Offenbach  
Handelsregister beim Amtsgericht  
Offenbach am Main  
HRB 42632  
Umsatzsteueridentifikationsnummer: DE 1113835319

Aufsichtsbehörden  
Ordnungsamt Offenbach  
Landesarbeitsamt Düsseldorf